No. 6.

Freyburg d. 11. Dec. 1818.

Hr. Medicinalrath Berger ist wahrscheinlich schon für den gütigen Antheil, welchen Sie derselbe öffentlich meiner Person schenken, daß Sie mich zum Beytritt in den Freyburger Verein aufforderten.

Da ich diese Aufmerksamkeit so gerade nicht ist finde so werde ich mich Ihnen beytreten. Letzteres kommen ich von einer Gesellschaft zu sein, und diese ist bekanntlich der Sitz der gütigen Gesellschaft und Freundschaft, nicht wahr. Nach den Ihnen Hrn. Wohlgeb. den von mir beschriebenen Plane und Anzeige Probirchen zum Druck zu befördern. Sowie in meinem Gesellschafter so werden gerichtige Gegenstände vorkommen, so werde ich bestmöglich den Freyburger Verein mündlich Ihnen können. Ich stehe zu Ihnen das Dienst die Aufmerksamkeit zugleich Nützlichkeiten zu Ihrer Bequemlichkeit Ihnen Ihnen aufgetragen zu machen.

Mit Hochachtung gegen Sie dienst dankig zu sein

ergebenst Sie

M. Dr. Langenbeck

Zu Leben mit abgehenden Post.

No. 6.

Freiberg im Sachsen d. 25. Dec. 1833.

Da wir nicht bekannt ist, wann Ihnen Schmiedeberg Lieferant
verkauft, so bitte ich Sie Nachricht, daß ich als Hüttenmann
im Nothfalle auch sonnenklarstes Barbierbier die Mahn
gebildeten Hüttenleuten Recht finden, so weiß mich mit einer
Zeitung über gewöhnliche Lagerung um die Brennmaterialien
zu machen. Vielleicht schenken ich Ihnen zu meinem
Lobe und Ehre für Ihnen die Zeitung.
Ihr Bräuer über gute wie bei seinem Einkommen zum
Pflanzen nun Ihre wirklich Schönen Stunden der
Lüderhorst, welche und nicht Brennen Einrichtungen erlassen,
verlegen Mutter, in welchen sich nun einen gutes Einkommen
einkünftige Einrichtung stellt, bestand. Diese Stunden
bestand aus Rüben, Kalk, Mangan, Eisen, Pferde und
Mais, Schwefel, welch nicht Ihnen von Ihnen Zulauf.
In der gründlichen ist etwas mehr Rüben und Pferde nicht
in der Brennen. Nun schenken ich Ihnen Brennen nun nicht
zu kurzer Zeit nun Ihr nachsehen, wegen der Pferdeschlacht
dieser Stunde, die übrigens sehr gut geschlagen ist und
auch nicht Ihnen Verschiedenheit sehr findet, kennt?
Mein geschwächter Leib geht dasser dessen, nicht
mitten zu leben.

2) Welches sind die Verschiedenheit Steine (es soll Basalt,
Kieselstein, Sandstein, Kalkstein und Kreide sein)
Ihre Güte?

Lampadius, Wilh. Aug. Berg. Chemiker 1772–1842

FREIBERG
26 Aug 34

Die unterthänigst gehorsamste Schmiedeberg
des Schmiedeberg Lieferant

Dr. Lampadius

Chemiker. Professor in
Freiberg mit gehorsamer
Bitte um Einsicht der Ein-
sendung einer Einschrift
über Schwefelsäure
nicht Schwefel und Pferde
mit der Mutter zu Pferden.

2) In welchem der Lösungsmittel löst man Harze oder Harzfirnisse zu manchen? Ist dieses nicht bekannt so würde ich gern eine Vorschrift der Fabrikation haben.

3) Löst das Leinöl bei dem Leinölfirniss schon Harz auf, und findet sich dann Harz in dem Firniss?

4) Löst die gewonnene Asche stets auch die entsprechende Erde, oder ist sie bei reinen und gewaschenen Gewächsen nur Salzen?

Wenn ich manchmal eine Anfrage habe, deshalb nicht diesen Lesern belästige, so scheue ich mich gerade zu jedem Chemiker mit gedruckten Lexikalwissen und sehr die Herren mich gefälligst zu entschuldigen.

M. Dr. Lemmendorf
K. P. Lehrgewerbsinspektor
und Fabrikant.

DSI

L A M P A D I U S, Wilhelm August - German Chemist and Montanist

B. August 8, 1772. Henlen
D. April 15, 1842. Freiberg

Discoverer of sulphuric Alcohol, eminent expert in the field of metallurgy and Chemistry applied to the manufacture of iron and steel.

1. A.L.S. 1 p. 4to, Freiberg, December 11, 1818. Thanking for an invitation to join a "Test Association" to the success of which he can largely contribute by the many problems with which he has to deal in his practical work.

2. A.L.S. 1½ p. 4to, Freiberg, August 25, 1833 addressed to the Iron Works in Luisenthal describing a strange kind of slags left with him by a gentleman from the Iron Works on his way to Silesia. He asks for certain information in order to study this material.

WEINER